



Balthasar Neumann,  
Porträt von  
Marcus Friedrich Kleinert,  
1727

## Balthasar Neumann

Der Architekt Balthasar Neumann (1687-1753) war einer der bedeutendsten Baumeister des süddeutschen Barock. Zu seinen Hauptwerken gehört der Bau der Basilika Gößweinstein.

Die Wallfahrt wurde im Mittelalter immer populärer, die einstige Kirche im Ort war dem Ansturm der Pilger bald nicht mehr gewachsen. So wurde 1730 bis 1739 die Basilika Gößweinstein erbaut. 1948 erhob Papst Pius XII. die Basilika zur *Basilica minor* (Ehrentitel für historisch bedeutende Kirche).

Heute ist Gößweinstein der zweitgrößte Wallfahrtsort im Erzbistum Bamberg und zugleich der größte Dreifaltigkeitswallfahrtsort Deutschlands.

## Der Balthasar-Neumann-Rundwanderweg

Anlässlich des 250. Todestages Balthasar Neumanns, Baumeister der Basilika Gößweinstein, wurde der ca. 3 km lange Weg mit fünf Stationen angelegt.

Die Entdeckertour führt in und um Gößweinstein von Aussichtspunkt zu Aussichtspunkt. Von allen Punkten genießt man landschaftlich eindrucksvolle und spektakuläre Ansichten von Gößweinstein und seiner idyllischen Umgebung.



## Die Gößweinsteiner Mehlbeere

Eine Besonderheit und selten gewordener Endemit: Die Gößweinsteiner Mehlbeere ist eine endemische Baumart, das heißt sie kommt in der Fränkischen Schweiz nur im Gebiet um Gößweinstein zwischen Engelhardsberg und Egloffstein vor.

Entstanden ist sie vermutlich erst vor wenigen tausend Jahren aus einem Bastard der Vogelbeere und der Gewöhnlichen Mehlbeere und trägt den wissenschaftlichen Namen *Sorbus pulchra*, die „Schöne Mehlbeere“.

Nach der Roten Liste gilt sie als gefährdet und steht unter Naturschutz. Gezielte Pflegemaßnahmen werden unternommen um ein Aussterben zu verhindern.

Gößweinsteiner Mehlbeere  
(*Sorbus pulchra*)  
Zeichnung: © Karan Braun



[www.naturparkinfo.de](http://www.naturparkinfo.de)



Tourist-Info im Haus des Gastes  
Burgstraße 6  
91327 Gößweinstein  
Telefon 09242 456  
[www.ferienzentrum-goessweinstein.de](http://www.ferienzentrum-goessweinstein.de)

# Entdeckertour Gößweinstein Balthasar-Neumann- Rundwanderweg



**Gößweinstein**  
LUFTKURORT

Foto: © Florian Trykowski



Länge: ca. 3,0 km  
 Dauer: ca. 2:00 h  
 Höhendifferenz: 190 m  
 Start: **P** am Wohnmobilstellplatz  
 Anspruch: mittel  
 (festes Schuhwerk empfohlen)  
 Anteil Wanderpfad: 75 %  
 Anteil Asphalt: 15 %  
 Anteil Forstweg: 10 %



## Aussichtspunkte

### 1 Kreuzberg

Ein steiler Fels, auf dem sich das Hochkreuz befindet. Der grandiose Ausblick ermöglicht nicht nur malerische Aussichten über die Fränkische Schweiz, sondern einen gleichzeitigen Blick auf Basilika und Burg. Der Kreuzberg ist Endpunkt des Kreuzweges, den zahlreiche Wallfahrer aufsuchen.

### 2 Gernerfels

Bekanntester Kletterfels innerhalb des Ortes. Nichtkletterer erklimmen über einen bequemen Treppenaufstieg den Felsen.

Tafelstandort Gößweinsteiner Mehlbeere

### 3 Burg Gößweinstein

Ihrem ersten Lehensträger, Graf Gozwin, verdankt Gößweinstein, ursprünglich "Gozwinestyn" seinen Namen. Der Weg zur Burg, die seit mehr als 1000 Jahre über dem Ort wacht, erlaubt einen Blick auf Gößweinstein. Die Romantik der Fränkischen Schweiz mit ihren Wäldern und Tälern zeigt sich von der Burg aus.

### 4 Wagnershöhe

Auf dem Aussichtspunkt befindet sich auf einer hohen Felskuppe ein Pavillon. Von hier aus bietet sich ein herrlicher Blick in drei Richtungen. Im Süden, hinter den Türmen der Basilika, ragt der Kreuzberg in die Höhe, während die Burg im Westen thront. Im Osten befindet sich der Aussichtspunkt Fischersruh.

### 5 Fischersruh

Von hier aus ist die Aussicht auf Burg, Basilika, dem Ortskern und die beeindruckenden Höhen der Fränkischen Schweiz ein Genuss. Eingerahmt wird der Ort im Westen von der Wagnershöhe und im Süden vom Kreuzberg mit dem weithin sichtbaren Hochkreuz.